



1/2019

STERNSINGER

KINDER MIT EINER MISSION



DANKE
FÜR EUREN EINSATZ!



DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK

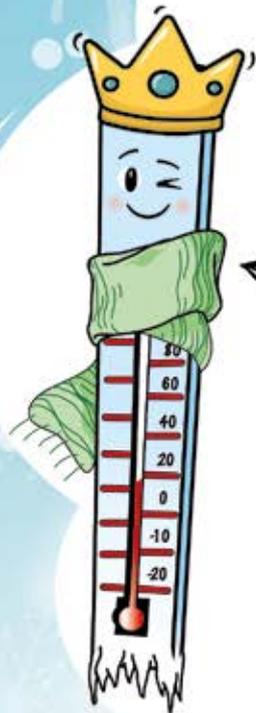


Empfang mit Krone!
Die Sternsinger
zu Gast in Berlin



Ab übers Meer!
Segen bringen
für die Insel

HALLO STERNSINGER,



mal wieder ist eine tolle Sternsingeraktion erfolgreich zu Ende gegangen. Rund **300.000 Sternsinger** waren in mehr als **10.000 Pfarrgemeinden** unterwegs und haben Gottes Segen zu den Menschen gebracht.

Ob bei norddeutschem Regenwetter auf Langeoog oder im bayrischen Schneegestöber, überall seid ihr für notleidende Kinder durch die Straßen gezogen, habt an Türen gesungen und Spenden gesammelt.

Dafür danken wir euch!

In diesem Heft blicken wir zurück auf die bundesweite Eröffnung in Altötting und begleiten Sternsinger-Reporter nach Berlin zum Bundespräsidenten und zur Bundeskanzlerin. Außerdem waren wir für euch erstmals beim **Sternsingen auf einer Nordseeinsel** dabei. Und wir bedanken uns für sagenhafte **3.313 Einsendungen** zu unserem Malwettbewerb „30 Jahre Kinderrechte“ und stellen euch das Gewinnerbild vor.

Ein herzliches Dankeschön natürlich auch von unserem neuen Redaktionsmitglied Anne.

Bis bald!

Steffi Andreas Anne



UNSERE DAUMEN-HOCH-STERNSINGER ...

... könnt ihr ganz leicht nachmachen!

Bastelanleitung unter:

www.sternsinger.de/mag-danke2019

Inhalt

- 3 **Auf Schatzsuche**
Der Staffelstern
- 4 **Sternsingeraktion 2019**
Eröffnung und Empfänge
- 8 **Sternsingen auf Langeoog**
Segen für die Insel
- 12 **Hier hilft ihr!**
Grüße aus Yancana Huasy
- 14 **Danke!**
30 Jahre Kinderrechte
- 16 **Rätselspaß**
Der Weg zu den Sternen



AUF SCHATZSUCHE...

... mit Prälat Dr. Klaus Krämer

Für ein gemeinsames Ziel

Habt ihr schon mal einen Staffellauf gemacht? Dann wisst ihr: Es kommt darauf an, dass alle Mitglieder eines Teams sich aufeinander verlassen. Jeder gibt, was er kann, alle haben ein gemeinsames Ziel. Beim Sternsingen ist das auch so. Ist schon klar, werdet ihr sagen, Sternsinger sind ja nicht allein unterwegs. Aber die Sternsinger sind noch mehr als die Gemeinschaft in der Gruppe oder Pfarrei. Sternsinger ziehen durch ganz Deutschland, sie sind in der Schweiz und in Österreich unterwegs und in vielen anderen Ländern. Das macht der Staffelstern besonders deutlich. Seine Reise hat im Herbst 2017 in Trier begonnen. Der Staffelstern wird von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen immer durch das Bistum getragen, in dem die kommende Sternsingeraktion eröffnet wird. Dabei wird er wie ein Schatz behandelt, auf den man gut aufpasst – er lässt uns spüren, dass alle Sternsinger miteinander verbunden sind. Auch bei der feierlichen Eröffnung der Sternsingeraktion 2019 in Altötting war der Stern dabei.

Nach der Übergabe in Altötting ist der Staffelstern übrigens zum ersten Mal übers Meer gereist: Die Sternsinger von der Nordseeinsel

Wir sind dem Staffelstern in den hohen Norden und über das Meer bis nach Langeoog gefolgt. Mehr dazu findet ihr auf den Seiten 8 bis 11.



Prälat Krämer und BDKJ-Bundespräsidentes Bingener (l.) bei der Übergabe des Staffelsterns an die Langeooger Sternsinger

Langeoog haben ihn für das Bistum Osnabrück in Empfang genommen. Von Langeoog aus wird er ein Jahr lang durch Norddeutschland reisen und viele Gemeinden besuchen. Ich bin schon sehr gespannt, was wir demnächst für Geschichten von ihm hören werden.

Euer

Prälat Dr. Klaus Krämer
Präsident Kindermissionswerk



AUF DIE KRONEN, FERTIG, LOS!

2.600 Sternsinger feierten gemeinsam die **Eröffnung der Sternsingeraktion 2019 in Altötting**. Mit dabei: Unsere drei Sternsinger-Reporter Lucia (10), Elisabeth (11) und Pauline (9). Sie waren mit Mikrofon und Kamera unterwegs, haben sich mutig von einer Drohne filmen lassen und viele Sternsinger interviewt. Hier drehen wir den Spieß um und interviewen die drei!



Lucia, Pauline und Elisabeth waren in Altötting als Sternsinger-Reporter unterwegs.





Noch mehr Bilder von der Drohne gibt's unter www.sternsinger.de/mag-danke2019

ALTÖTTING

Sternsinger-Reporter im Interview

Wie war das für euch, als Sternsinger-Reporter unterwegs zu sein?



Elisabeth: Sehr schön, weil wir so viel Aufmerksamkeit bekommen haben. Da hat man sich manchmal gefühlt wie ein Promi.

Pauline: Mir haben die Interviews am besten gefallen, weil man da etwas über die anderen Kinder erfahren hat.

Lucia: Und das Erstellen von dem Film hat richtig Spaß gemacht.

Ihr seid ja bei den Dreharbeiten sogar von einer Drohne gefilmt worden.

Lucia: Es ist schon ein bisschen komisch, wenn da plötzlich so ein Ding auf dich zufliegt. Aber es war auch irgendwie cool.

Pauline: Ich hatte nur ein bisschen Angst, dass sie nicht rechtzeitig bremst.

Elisabeth: Es ist auf jeden Fall ein tolles Gerät. Als es auf mich zugeflogen kam, hatte ich ein mulmiges Gefühl, aber nicht schlimm.

Was möchtet ihr den anderen Sternsingern mit auf den Weg geben?

Lucia: Dass sie immer Freude am Sternsingen haben und wissen, dass sie anderen Menschen damit etwas Gutes tun.

Elisabeth: Das sagt ja auch das Motto schon: Segen bringen, Segen sein!

Pauline: Genau!

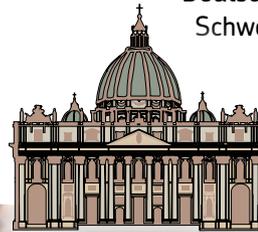
Die Videos unserer Reporter aus Altötting und Berlin zeigen wir euch hier: www.sternsinger.de/mag-danke2019

ROM



Prost Neujahr mit Papst Franziskus

Die drei Sternsinger Hannah, Maximilian und Tina aus der Pfarrei St. Johannes in Spelle (Bistum Osnabrück) hatten am ersten Tag des neuen Jahres eine ganz besondere Aufgabe: **In ihren Sternsinger-gewändern trugen sie die Gaben zum Altar im Petersdom.** Zusammen mit Sternträger Tobias (13) aus dem Emsland gehörten sie zu den 20 Sternsingern aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, aus Ungarn und der Slowakei, die in Rom den Jahreswechsel mit dem Heiligen Vater im Vatikan feiern durften.



Hannah (13), Maximilian (11) und Tina (12) trugen die Gaben zum Altar im Petersdom.

PAPST FRANZISKUS BEI DER HEILIGEN MESSE IM PETERSDOM.



BERLIN

Lenja und Matthias, beide 11 Jahre alt, waren für uns zu Jahresbeginn als Sternsinger-Reporter bei den Empfängen in Berlin. Was sie und die Sternsinger dort erlebt haben, erfahrt ihr hier:



Da strahlt unser Bundespräsident mit den Kronen um die Wette.

Im Schloss Bellevue



Um zum Schloss zu kommen, mussten wir erstmal durch eine Sicherheitskontrolle wie am Flughafen. Dann ging es zum Bundespräsidialamt. Dort arbeiten die Mitarbeiter des Bundespräsidenten. Hier trafen wir auf die Sternsinger aus dem Bistum Trier, die dieses Jahr bei Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seiner Frau Elke Budenbender eingeladen waren.

Wir sind dann zusammen mit den anderen Journalisten und Kamerateams zur großen Treppe vor dem Schloss gelaufen. Da ging es auch schon los:

Die Sternsinger kamen, haben gesungen und den Segen angeschrieben. Im Schloss gab es dann Programm und Reden und dann hat Herr Steinmeier uns noch zu Brezeln, Kakao, Kinderpunsch und Saft eingeladen. Am Ende ging es zurück ins Bundespräsidialamt, wo wir die letzten Interviews für das Sternsinger-Video gemacht haben.



Lenjas Highlight des Tages

„Das Foto mit dem Bundespräsidenten und seiner Frau und dass der Bundespräsident uns Sternsinger so gelobt hat, obwohl wir ja auch hätten zuhause bleiben können und chillen, statt von Haus zu Haus zu gehen..“ (Er hat wirklich 'chillen' gesagt! 😊)



Matthias Highlight des Tages

„Als wir uns mit dem Bundespräsidenten bei Brezeln und Kakao unterhalten konnten.“





„Gloria, Gloria, Glooriaaa,
es ist Sternsingerzeit!“



Besuch bei der Kanzlerin

Im Bundeskanzleramt hatten wir Sternsinger-Reporter einen super Platz, direkt neben den vielen Journalisten. Die Fotografen haben so viele Fotos von den Sternsingern gemacht, dass es die ganze Zeit nur „kr-kr-kr-kr“ gemacht hat. Das war sehr cool! **Als dann die 108 Sternsinger aus ganz Deutschland kamen, begrüßte die Bundeskanzlerin Angela Merkel jeden einzelnen.** Die Sternsinger haben gesungen und Frau Merkel sagte, dass sie das, wofür wir uns einsetzen, sehr wichtig und richtig findet. Sie hat auch etwas gespendet. Am Ende der großen Treppe wurde schließlich der C+M+B-Segen angeschrieben. Das ist im Eingangsbereich und jeder Staatsbesuch im Kanzleramt kommt daran vorbei. Wir finden das schön, weil es dort jeder sehen kann. Die Kanzlerin hat sich für den Besuch bedankt und beim letzten Lied „Gloria, es ist Sternsingerzeit“ (fast ganz) textsicher mitgesungen. Danach hat sie uns Tschüss gesagt und die Presse hat, so wie wir, noch ein paar Sternsinger interviewt.



Lenjas Highlight des Tages

„Der Segensanschrieb und dass die Bundeskanzlerin so sympathisch war.“



Matthias Highlight des Tages

„Auf der „anderen Seite“ mit der Presse unterwegs gewesen zu sein und dass eine richtige Band die Lieder begleitet hat.“

SCHON GEWUSST?

Seit der ersten Sternsingeraktion 1959 sammelten alle Sternsinger gemeinsam **mehr als eine Milliarde Euro und unterstützten damit mehr als 73.100 Projekte** und Hilfsprogramme für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa.



Unsere Videos aus Berlin
findet ihr hier:
www.sternsinger.de/mag-danke2019



SEGEN FÜR DIE INSEL



Kälte, Wind und Dauerregen? Kein Problem!
Die Langeooger zeigen, wie man auch bei
„Smuddelweer“ (schlechtem Wetter) beste Bedingungen
fürs Sternsingen hat. Wir verraten euch die Tricks!



DU SCHICKST UNS ALS BOTEN AUS ...



TRICK 1

SPASS
AM SINGEN

Immer das Gleiche singen? „Langweilig“, finden die Langeooger Sternsinger und suchen sich gemeinsam mit „Chorleiterin“ Angelina Janßen jedes Jahr ein neues Lied aus. Diesmal fällt die Wahl auf **Du schickst uns als Boten aus.*** Schon im Vorfeld wird fleißig geübt. Bevor es losgeht, singen die Sternsinger alle Strophen noch einmal zusammen im Pfarrhaus. Und es klingt richtig toll!



KUSCHELIG WARM
MIT FLEECEDECKE
ALS UMHANG

TRICK 2

DIE RICHTIGE
AUSSTATTUNG

Bei 6 Grad, grauem Himmel und Sprühregen machen sich die Sternsinger auf den Weg. Greta zuckt mit den Schultern. „**Da hatten wir beim Sternsingen schon schlimmeres Wetter**“, sagt sie. Die richtige Ausstattung zählt: Die Umhänge der Langeooger Sternsinger sind aus flauschigen Fleecedecken genäht. Das sieht nicht nur königlich aus. Die Decken schützen wunderbar vor Kälte, Wind und Regen. Wasserfest sind auch die Spickzettel mit dem Segensspruch: Sie wurden in weiser Voraussicht mit einer schützenden Plastikhülle versehen.



KURZE VERSCHNAUFPAUSE:
DER STRANDKORB WURDE
ZWAR NICHT GESEGNET,
ABER DANKBAR GENUTZT.



* Ihr kennt das Lied noch nicht? Hört rein:
www.sternsinger.de/mag-danke2019 Hier gibt's
auch ein Video zu den Sternsingern auf Langeoog!



TRICK 3

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN

Überall werden die Sternsinger freudig begrüßt und fast immer auch ins Haus gebeten. Neben Wohnungen und Häusern segnen Fynn, Greta, Sonka, Fenna, Andris und Sia auch Gaststätten, Cafés und sogar eine Goldschmiede. **An Bord der MS Flinthörn und des Seenotrettungsboots Secretarius freut man sich ebenfalls über den Segen der Sternsinger** und heißt die Kinder an Deck willkommen.



HIER GEHT'S
MIT PFERDESTÄRKEN
WEITER



TRICK 4

EINE TOLLE GEMEINSCHAFT

„Noch zwei Häuser, dann machen wir Mittagspause“, ermutigt Greta die siebenjährige Sia, die langsam müde wird. Als letzte Gruppe kommen die Kinder im Pfarrhaus an. Es gibt Spaghetti Bolognese für alle und zum Nachtisch Eis. Am Tisch versammelt sitzen rund 25 Jungen und Mädchen. Katholische, evangelische und auch gar nicht getaufte Kinder machen beim Sternsingen mit. Die jüngsten unter ihnen sind gerade sechs, die ältesten fünfzehn Jahre alt. **„Alle Inselkinder sind willkommen“, sagt Pastoralreferentin Susanne Wübker. „Religionsangehörigkeit und Herkunft spielen hier beim Sternsingen keine Rolle. Gemeinsam macht es einfach am meisten Spaß.“**

← GRETA UND SIA





HUI!



TRICK 6



SEGEN „TO GO“

„Das ist ja toll, dass wir euch treffen!“ Freudig werden die Sternsinger am Strand von Urlaubern angesprochen. **„Wir hatten schon Angst, dass wir die Sternsinger dieses Jahr verpassen, weil wir im Urlaub sind.“**

Ehrensache, dass die Sternsinger auch hier singen und den Segensspruch aufsagen. Und natürlich gibt es auch einen Segensaufkleber für Zuhause: Segen „to go“ eben.

20 * C + M + B + 19

JEDE MENGE SPASS

Warum ich Sternsingen gehe? „Weil es Spaß macht!“ sagt Fenna. „Mein schönstes Erlebnis heute war, als uns eine ältere Dame zum Kinderpunsch eingeladen hat.“ „Ich fand es am Strand am besten“, sagt Fynn.

„Für mich gehört Sternsingen einfach dazu“, meint Greta. „Es war echt toll und ich finde es wichtig, anderen Kindern auf diese Weise zu helfen. Das macht echt Spaß.“ In einem sind sich alle Kinder in der Gruppe einig: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“





GRÜSSE AUS YANCANA HUASY



„Wir gehören zusammen –
in Peru und weltweit“:
Das war das Motto der

letzten Sternsingeraktion. Über
unser **Projekt Yancana Huasy**
haben wir im Magazin 4/2018
berichtet. Kurz vor Weihnachten
kamen in Lima alle Filmkinder
zusammen, um gemeinsam den
Sternsinger-Film anzuschauen,
natürlich auf Spanisch.



LIEBE STERNSINGER

ihr seid ein Segen für Ángeles, Eddú und
all die anderen einzigartigen Kinder bei
Yancana Huasy. Durch euch können so
viele gute Projekte in der Welt gefördert
werden. Das find ich super, und ich
bin echt stolz auf euch!

Euer *Willa*

„Danke, dass wir den Film
anschauen durften. Es ist mein
Film und ich bin sehr glücklich
und zufrieden. Liebe Kinder
in Deutschland, ich hab euch
sehr lieb“, freut sich Romy,
die im Film zeigt, wie gerne sie
tanzt. **Erinnert ihr euch?**

„Liebe Sternsinger, vielen Dank für eure Hilfe und ganz herzliche Grüße nach Deutschland!“, sagen die Kinder, Eltern, Betreuerinnen und Betreuer von Yancana Huasy.



Interview

EIN JAHR LANG GUTES TUN

Annette Koch (18) aus Haltern am See in Nordrhein-Westfalen ist seit August als Freiwillige in Yancana Huasy und arbeitet dort in verschiedenen Gruppen mit.



Wie bist du auf die Idee gekommen, beim Freiwilligendienst der Sternsinger mitzumachen?

Ich war schon als Kind Sternsinger. In meinem Dorf organisiere ich inzwischen sogar die Aktion. Daher fand ich es total spannend, ein Projekt der Sternsinger näher kennenzulernen.

Was gefällt dir am besten an deiner Arbeit in Yancana Huasy?

Am allerbesten gefällt mir der Kontakt zu den Kindern. Sie sind so herzlich. Wenn es mal anstrengend oder stressig ist, tobe und lache ich mit ihnen und der Ärger ist schnell vergessen.

Wie unterscheiden sich die Kinder im Projekt von anderen Kindern?

Hier im Projekt werden die Kinder einfach als Kinder gesehen. Klar sind sie nicht wie „alle Anderen“, aber wer ist das schon? Ich finde die Bezeichnung „einzigartig“ aus dem Sternsinger-Film trifft es genau auf den Punkt. Denn die Kinder hier sind einzigartig, so wie alle Menschen auf der Welt, und somit auch wie „alle Anderen“.

Was ist für dich der größte Unterschied zu Deutschland?

Ein großer Unterschied zu Deutschland ist der Straßenverkehr. Hier ist es immer wahnsinnig voll auf den Straßen. Ein weiterer großer Unterschied ist das Essen. Ich liebe das peruanische Essen! Hier wird sehr viel Reis und Hähnchen gegessen. Und ich lerne immer noch neue Obst- und Gemüsesorten kennen, die ich noch nie zuvor gesehen habe.



Mehr über Annettes Erlebnisse in Peru erfährst du auf unserem Freiwilligen-Blog: blog.sternsinger.de/author/akoch

Mein-Eine-Welt-Jahr

Beim gemeinsamen Freiwilligendienst des Kindermissionswerks ‚Die Sternsinger‘ und missio können junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren ein Jahr lang in einem unserer Hilfsprojekte für Kinder mitarbeiten.
www.mein-eine-welt-jahr.de



DANKE FÜR 3.313 BILDER!



Eine wahre Bilderflut überrollte die Zentrale der Sternsinger in Aachen, nachdem wir gemeinsam mit der GEPA zu unserem **Malwettbewerb „30 Jahre Kinderrechte“** aufgerufen hatten. 3.313 Kinder und Jugendliche in Deutschland machten mit und schickten uns ihre Zeichnungen, Collagen, Gemälde und Grafiken! Ihr habt uns gezeigt, was euch am Thema Kinderrechte wichtig ist.
Dafür ein herzliches Dankeschön!

Die Qual der Wahl!

Gesucht wurde ein Bild, das ab März 2019 die Verpackung der **GEPA Vollmilchschokolade** zieren wird. Denn zum 30. Geburtstag der Kinderrechte gibt die GEPA gemeinsam mit den Sternsingern eine Sonderedition heraus – natürlich fair gehandelt. Haltet doch im Supermarkt oder im Eine-Welt-Laden mal Ausschau: **Entdeckt ihr die Schokolade im Regal?**

Ihr habt es der Jury wirklich nicht leicht gemacht! Aus einer Vorauswahl von 100 Bildern wählten der Künstler Hans Christian Rüngeler gemeinsam mit je einem Mitarbeiter der Sternsinger und der GEPA und zwei Schülern das Gewinnerbild:

Trommelwirbel: Platz 1!

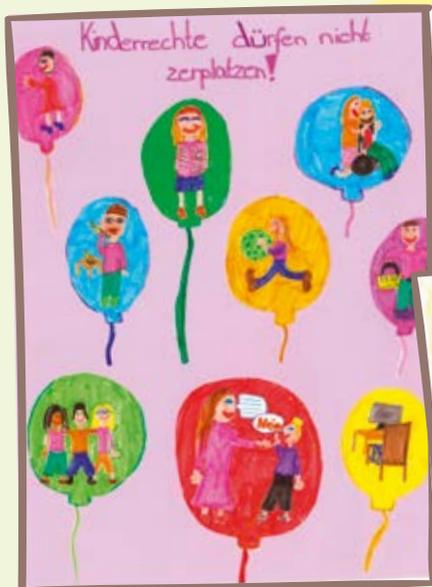
Den **1. Preis** und damit den Platz auf der Schokolade hat gewonnen: **Lea, 17 Jahre** aus Hürth!
Herzlichen Glückwunsch!





Platz 2 und 3!

Platz zwei und drei gingen an Charlotte, 11 Jahre, aus Würzburg und an Maria, 12 Jahre, aus Xanten.



”

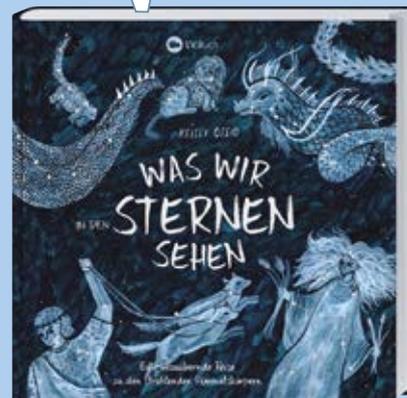
„Überzeugt hat uns die positive Grundstimmung des Bildes und die klare Vermittlung der Botschaft **Kinder haben Rechte!** Es ist ein sehr plakatives Motiv, das gut auf der kleinen Fläche wirkt – gleichzeitig spricht es den Betrachter an, weil es Lebensfreude, Vielfalt und Lebendigkeit vermittelt.“

Wie das Bild von Lea auf die Schokolade kommt, erfahrt ihr in unserem **Sternsinger-Spezial zum Thema Kinderrechte**, das Ende April erscheint. Denn wir besuchen die Schokoladenfabrik der GEPA und kosten für euch schon mal vor!



Die Jury beim Ansehen der eingesandten Bilder

Buchtipps!

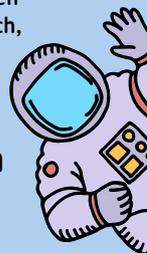


Kelsey Oseid: „Was wir in den Sternen sehen – Eine bezaubernde Reise zu den strahlenden Himmelskörpern“, LV.Buch, 140 Seiten, 14,00 €

Zu den Sternen reisen

Wusstest du, dass Luftpumpe, Indianer und Einhorn Sternbilder sind? Oder, dass ein einziger Tag auf der Venus länger ist als ein Jahr auf der Erde?

Dieses Sachbuch über das Weltall und seine Himmelskörper ist voller spannender Infos und silbrig glitzernder Bilder. **Geh auf kosmische Entdeckungsreise** und finde heraus, was es mit interstellaren Nebeln und der Suche nach außerirdischem Leben auf sich hat. Tauche außerdem ein in eine Welt aus Mythen und Abenteuern. Denn seit jeher haben die Sterne Menschen zu Geschichten und Legenden inspiriert.



MACH MIT!

Löse schnell das Rätsel auf Seite 16 und mach bei unserem Gewinnspiel mit. **Wir verlosen drei Exemplare von „Was wir in den Sternen sehen“!**



DER WEG ZU DEN STERNEN



DAS KAMEL

Welches Sternbild gibt es **nicht** wirklich?
 Folge den Sterndeutern durch das Labyrinth
 und finde es heraus!



DIE NÖRDLICHE KRONE



DAS TELESKOP

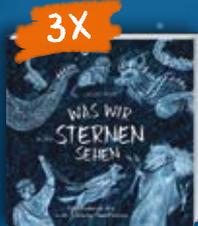


DIE SÜDLICHE KRONE

Mitmachen und gewinnen!

Schickt uns die Lösung bis zum 15. März 2019 an:
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
 Stichwort: Sternrätsel
 Stephanstraße 35
 52064 Aachen
 oder mailt an:
 redaktion@sternsinger.de

Unter allen richtigen Einsendungen
 verlosen wir 3 x das Buch
 „Was wir in den Sternen sehen“.



Wir werden deine Daten ausschließlich zur Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner verwenden. Im Anschluss werden alle Daten gelöscht. Deine Daten werden weder weitergegeben noch zu anderen Zwecken verwendet. Wenn du unter 16 Jahre alt bist, müssen deine Eltern deine Lösung für dich an uns senden. Alle Infos zu deinen Datenschutzrechten findest du unter: www.sternsinger.de/datenschutz

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V., Stephanstr. 35, 52064 Aachen
 Redaktion: Stefanie Wilhelm (C.v.D.), Andreas Gloge, Anne Herter, Karl Georg Cadenbach, redaktion@sternsinger.de, Tel.: 0241. 44 61-66
 Fotos: GEPA – The Fair Trade Company/A. Fischer: 15 u.; Kindermissionswerk (Ralf Adloff: Titel I.u., 6, 7; Mariana Bazo: 12; Michael Finster: 5 o.; Martina Grgić: 2; Annette Hauschild: 3, 4; Annette Koch: 13; Romano Siciliani: 5 u.; Stefanie Wilhelm: Titel, Titel r.u., 3 u., 8-11); Bettina Flitner: 13 u.;
 Illustrationen: Gabriele Pohl / Composing unter Verwendung von iStockphoto.com: 16

Gestaltung: ReclameBüro, München
 Herstellung: evia Fulfillment Services GmbH
 Bestellungen: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Tel.: 0241. 44 61-44, Fax: 0241.44 61-88
 E-Mail: bestellung@sternsinger.de
 Web: shop.sternsinger.de
 „Sternsinger. Kinder mit einer Mission“ stellen wir als Bildungsmaterial kostenlos zur Verfügung.
Bestell-Nr.: 101119

Das Kindermissionswerk in Ihrer Nähe
 Unter www.sternsinger.de/kontakt
 finden Sie den jeweiligen
 Ansprechpartner für Ihre Diözese.

Kindermissionswerk Luxemburg
 Marianne Heinen,
 33 boulevard Joseph II
 L-1840 Luxemburg
 Tel.: 00352. 45 32 61
 missio@cathol.lu

Spendenkonto: Pax-Bank eG
 IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31
 BIC: GENODE33PAX

Kindermissionswerk Schweiz-Liechtenstein
 Route de la Vignettaz 48
 CH-1700 Freiburg
 Tel.: 0041. 26 425 55 70
 missio@missio.ch, www.missio.ch



Das Kindermissionswerk hat das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. Ein Zeichen für Vertrauen.

